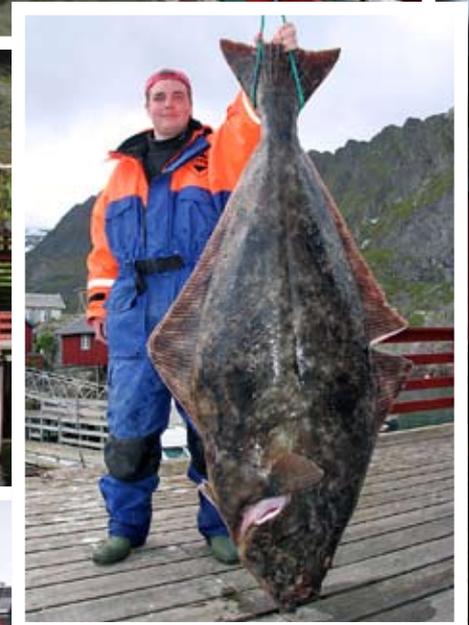
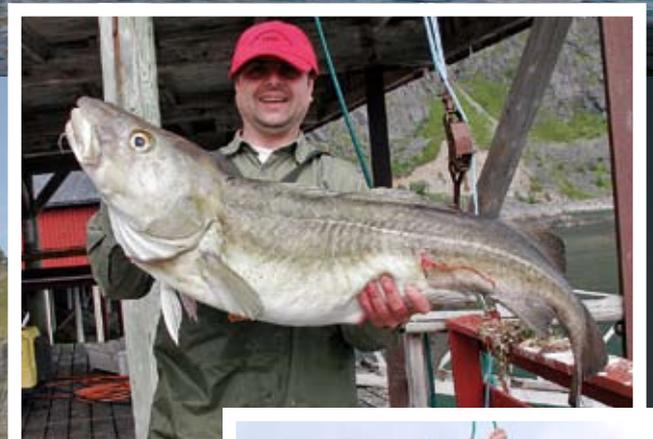




**NORDMEER
ANGEL-REISEN**

Der beste Weg zum
Fisch(en) auf die Lofoten!

LOFOTEN ANGELN AM MAHLSTROM





LOFOTEN - ANGELN AM MAHLSTROM

DIE LOFOTEN	3
DAS FISCHERDORF Å UND DIE UMGEBUNG	4 – 5
DAS FISCHERDORF Å, STOCKFISCH UND MUSEEN	6 – 7
ANGELN AM MAHLSTROM	8 – 12
INFORMATION	12 – 13
SEEKARTE	12
ANREISE (LANDKARTEN) & FISCHE DER REGION	13
UNTERKÜNFTE	14 – 22
FISCHERHÜTTEN (RORBUER) IN Å	14 – 19
CAMPINGHÜTTEN IN Å	20 – 21
FISCHERHÜTTEN (RORBUER) IN TIND	22
LEIHBOOTE	23

IMPRESSUM

- Herausgeber: Nordmeer Angelreisen
B. Zieboll, Dorfstr. 41, 59320 Ennigerloh
- Konzeption/Text: Anne + Bert Zieboll
- Grafik/Landkarten/Layout: B. Zieboll
- Fotos: Bert Zieboll / Kundenbilder
- © Alle Rechte bei Nordmeer Angelreisen

Alle Angaben in diesem Katalog sind unverbindlich - Änderungen vorbehalten!

Liebe Angler,

die Gewässer der südlichen Lofoten, die im Einflussbereich des Mahlstroms liegen, gehören zweifellos zu den fischreichsten Meeresregionen der Welt.

„Nordmeer Angelreisen“ hat sich auf diesen Angel-Punkt spezialisiert und ist seit Jahren maßgeblich daran beteiligt, das Super-Revier am Mahlstrom zu erschließen und dem Sportangler zugänglich zu machen.

Anders als andere Anbieter von Angelreisen haben wir ausschließlich dieses Ziel im Angebot.

Das bedeutet: Sie erhalten einen verlässlichen Service und können eine bis ins Detail organisierte Angelreise buchen. Dazu gehört ganz besonders ein perfekter Reiseablauf und eine kompetente, zuverlässige Betreuung durch unseren Fisch-Guide vor Ort.

Für alle Fragen, die hier nicht geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne mit ausführlicher Beratung zur Seite.

Petri Heil & viel Spaß mit diesem Katalog wünscht Ihnen

Bert Zieboll
Nordmeer Angelreisen



Getrockneter Kopf eines Seeteufels vor der Kulisse des Fischerdorfs Å

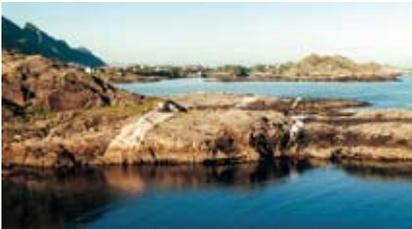


Die Lofoten erstrecken sich auf einer Länge von 190 km und einer Fläche von rund 1.250 Quadratkilometern ca. 300 km nördlich des Polarkreises und liegen parallel zum norwegischen Festland.

GEOLOGIE

Die Lofotwand ist eine spektakuläre Erscheinung. Sie wurde im Lauf von gut 3 Milliarden Jahren geformt.

Das älteste und härteste Gestein Europas findet sich auf der Insel Moskenesøy. Durch Erosion, Vor-



Die weißen Granitstreifen entstanden vor etwa 500 Millionen Jahren.

gänge im Erdinneren, den Druck von bis zu 3.000 Meter dicken Eispanzern, deren Abschmelzen und den hiermit verbundenen Anstieg des Wasserspiegels erhielt der Archipel seine einzigartige imposante Prägung.

Über 1.000 Meter hoch erhebt sich das gezackte Lofotgebirge aus dem Meer. In diesem Bergmassiv gibt es Seen, die im Verhältnis zu ihrer Oberfläche zu den tiefsten der Welt gehören. An ihrem Grund sind sie zum Teil mit urzeitlichem Meerwasser gefüllt.

KLIMA & REISEZEIT

Das weltweit einmalige Klima der südlichen Lofoten wird vom Südwestwind und vor allem vom Golfstrom, der ständig eine gigantische Menge warmen Wassers herantransportiert, beeinflusst und sorgt so für ein fast mitteleuropäisches Klima.

Selbst im tiefsten Winter fallen die Temperaturen selten unter den Gefrierpunkt. Im Sommer, von Ende Mai bis September, weht häufig Südost- oder Nordostwind, der dann in aller Regel sonniges und warmes Hochdruckwetter mit sich bringt. In der Mittsommerzeit scheint die Sonne auf den Lofoten im Prinzip rund um die Uhr, und es kann angenehm warm werden.



Im Hochsommer kann es auf den Lofoten angenehm warm werden.

Wir empfehlen unseren Gästen jedoch, zur Sicherheit auch auf Regen und stürmische Tage eingestellt zu sein.

Als ideale Reisezeit empfehlen wir den Juni, Juli und August. Ungünstig ist die Zeit von Oktober bis März – wegen der häufigen Stürme und der zum Teil starken Schneefälle bis in den April.

MITTERNACHTSSONNE

Auf den Lofoten sieht man die Mitternachtssonne vom 28. Mai bis zum 15. Juli. Dabei ist es schon ab Anfang Mai und bis Mitte August rund um die Uhr hell!

TIER- & PFLANZENWELT

Durch das milde Meeresklima bieten die Lofoten vielen wärmeliebenden Pflanzen ihren nördlichsten Standort. Interessant ist die Inselflora durch die ineinander übergehenden Vegetationszonen wie Meer, Strand, Moor, Heide, Berghänge und Hochgebirge.

Die riesigen Schwärme des norwegischen Kabeljaus („Skrei“) bilden die Grundlage des Lofotfischfangs. Eine Herausforderung für jeden Sportangler sind auch Küstendorsch, Seelachs (Köhler), Schellfisch, Steinbeißer (Katfisch), Rotbarsch und Seeteufel.



Orkas im Vestfjord. Mit etwas Glück kann man sie auch von Å aus beobachten.

Neben Zwerg- und Pottwalen kann man in den küstennahen Gewässern auch kleine Tümmler, Schwertwale (Orkas) und Robben zu Gesicht bekommen.



Mitternachtssonne: Vom 28. Mai bis zum 15. Juli scheint die Sonne rund um die Uhr. Im Hintergrund die Silhouette der Insel Moskenesøy.



Das Fischerdorf Å

Ort & Umgebung

Das Fischerdorf Å liegt am Ende der Lofotstraße (E 10). Hier leben zur Zeit etwa 120 Einwohner.

Der Ort mit seinen alten, pittoresken Gebäuden, von vielen Besuchern als der schönste auf den Lofoten bezeichnet, liegt in einer einzigartigen Landschaft: Im

Die alten Fischerhütten (Rorbuer) werden heute hauptsächlich als Ferienwohnungen genutzt.

ERHOLUNG, FREIZEIT UND KULTURELLE AKTIVITÄTEN

Die Attraktivität des Ortes liegt in den vielfältigen Möglichkeiten der

den), Auto, Bus, Schiff oder im Fischkutter. Man sollte sich die kulturell wertvollen Museen in den historischen Gebäuden nicht entgehen lassen.

DIE VOGELFELSEN VON VÆRØY

Ein Höhepunkt während eines Aufenthalts auf den Lofoten ist eine Bootstour zu den Klippen



von Værøy. Auf den weltweit einmaligen „Vogelfelsen“ brüten und leben Tausende von Möwen, Papageitaucher, Trottellummen und viele, anderswo vom Aussterben bedrohte Vogelarten. Es besteht auch eine gute Möglich-



keit, die zahlreich vertretenen Seeadler zu beobachten.

Hintergrund ragt die Lofotwand steil empor, nach vorne und zu den Seiten hat man einen freien Blick auf das Festland, den Vestjord, den Mahlstrom Moskenesstraumen und die Inseln Mosken und Værøy.

Erholung und Freizeitgestaltung. Zum Beispiel als Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wanderungen und Ausflüge, zum nahen Å-See, in die Berge oder in die weitere Umgebung – zu Fuß, per Fahrrad (Leihfahrräder vorhan-



„Å“ liegt am Ende der Lofoten. Hier sieht man den Ort mit dem dahinter liegenden Å-See. Links, am Ende der Insel verläuft der Mahlstrom.



WANDERUNGEN UND AUSFLÜGE

Die Lofoten sind für Wanderer ein Paradies. Wohl nirgendwo sonst auf der Welt hat man die Möglichkeit, in so schöner Natur mit einem so geringen Aufwand an so phantastische Aussichtspunkte zu gelangen.

Für die meisten Touren benötigt man nicht unbedingt eine alpine Ausrüstung, aber gute Kondition und etwas Erfahrung im Bergwandern sind von Vorteil. Einige der rund 1000 Meter hohen Gipfel stellen eine Herausforderung für geübte Bergsteiger dar.

WANDERN AM Å-SEE

Der Å-See ist nur einige hundert Meter von unseren Unterkünften entfernt. Der beste Ausgangs-



punkt für eine Wanderung liegt auf der Südseite des Sees. Dort führt ein leicht erkennbarer Pfad am Seeufer entlang.



DIE BERGSEEN VON SØRVÅGEN

Die Seen bei Sørvågen (ca. 3 km von Å) bieten weitere Ausgangspunkte für erlebnisreiche Wandertouren inmitten der unberührten polaren Natur.

BOOTS- UND ANGELTOUREN

Bootstouren durch den Mahlstrom um die Spitze der Insel Moskenesøy zur verlassenen Siedlung Hell oder in die 50 m hohe und 115 m lange Refsvik-Höhle mit ihren 3000 Jahre alten Felsmalereien: Auch auf diesen, eher für den Tagestouristen bestimmten Ausfahrten, besteht immer die Mög-

lichkeit, die Angel auszuwerfen. Die Kutterkapitäne haben häufig Handleinen und Pilker dabei. So ging in der Nähe des Mahlstromes



schon manchem unerfahrenem „Laienangler“ ein kapitaler Dorsch oder Köhler an den Haken.



Das Fischerdorf Å ist einer der schönsten Orte auf den Lofoten. Die Nähe zum Mahlstrom garantiert dem Urlauber erfolgreiche Angeltouren.



Die Lofoten, besonders die südlichen Inseln Røst, Værøy und Moskenesøy, bieten optimale Bedingungen für die Herstellung von Stockfisch.



STOCKFISCH

Schon seit über 1200 Jahren stellen der Stockfisch (meist aus Kabeljau) und Lebertran die Haupteinnahmequelle der Lofotinger dar.



Es ist ein einmaliges Erlebnis, den Archipel im Mai oder Juni zu besuchen, wenn auf eng aneinandergereihten Holzgerüsten Millionen von Fischen zum Trocknen hängen. Keine andere Region der Welt bietet ähnlich günstige Vorausset-



zungen für diese Art, Fisch haltbar zu machen:

1. Die Luft darf nicht zu trocken sein.
2. Die Temperatur muss stimmen: nicht zu hoch, damit der Fisch nicht fault, und nicht zu niedrig, damit der Fisch nicht gefriert.
3. Es muss ein gleichmäßiger Wind mit leichtem Salzgehalt wehen, damit die Fische optimal durchtrocknen.



Nach ca. drei Monaten Trockenzeit beginnen die Lofotinger traditionell am 12. Juni mit dem Abhängen der jetzt steinharten und fast geruchlosen Fische.

Der Nährwert von einem Kilo getrocknetem Fisch entspricht in etwa dem von fünf Kilo Frischfisch. Hauptabnehmer des Stockfisches war und ist Italien (über 80 % der Produktion).

DAS MUSEUMSDORF Å

Das „Norsk Fiskeværsmuseum“ (Norwegisches Fischerdorfmuseum) wurde im Juni 1987 gegründet. Seine Aufgabe besteht in der Erhaltung der alten Gebäude als historische, dörfliche Einheit.



Der ursprüngliche Ort Å besteht aus 33 Gebäuden mit Fischerhütten, Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden. Zusammen ver-



Der Fischerort Å hat viele interessante Gesichter. Die meisten der alten, zum Teil noch sehr gut erhaltenen Gebäude, kann man besichtigen.



mitteln diese einen Eindruck vom täglichen Leben in einem Fischerdorf des 19. Jahrhunderts.

Zum Museum gehören: Bootshaus, Trankocherei, Bäckerei, Vorratshaus, Schmiede, Stall, und eine Fischerhütte („Rorbua“). Hinzu kommen Boots- und Fischereiausstellungen mit den zentralen Themen Stockfisch und Lebertran.

Während der Saison hat das Museum täglich geöffnet. Es ist möglich, eine Führung mitzumachen oder den Rundgang individuell zu gestalten.

VERPFLEGUNG

In Å gibt es einen gut sortierten Kaufladen. Hier findet der Urlauber neben Grundnahrungsmitteln wie Bäckerei-, Milch-, Wurst- und Fleischprodukte, auch Tiefkühlkost, Obst, Gemüse, Getränke und allerlei Bedarf für den Haushalt.

SPEISEN & TRINKEN

In der „Brygga“, der ehemaligen Anlege- und Fischannahmestelle, befinden sich heute neben Gästezimmern ein Restaurant und eine Bar.

Das Restaurant hat nur in der Hauptsaison (Juni - August) geöffnet. Es befindet sich in der unteren Etage des Pfahlbaus, sozusagen direkt über dem Wasser, mit einer herrlichen Aussicht auf das Meer und den Hafen von Å. Angeboten werden Delikatessen, direkt aus dem Meer. Tagsüber gibt es ein Buffet oder eine Auswahl „ein-



facher“ Gerichte, abends kann man aus der umfangreicheren Speisekarte wählen. Eine gut sor-



tierte Bar befindet sich in der oberen Etage.



Der Hafen von Å wird durch eine Mole geschützt. Im Hintergrund sieht man den Å-See.



In der ehemaligen Fischannahmestelle „Brygga“ befindet sich ein Restaurant und eine Bar.



Blick über Å und den Vestfjord: Direkt vor der Küste beginnt eines der besten Angelreviere der Welt. Rechts oben die Insel „Nipingen“.



Vor der südlichen Spitze der Lofoteninsel Moskenesøy befindet sich, in unmittelbarer Nachbarschaft von Å, der berühmte Mahlstrom (norwegisch: Mos-



kenesstraumen). Dieser zwischen der Insel Moskenesøy und der unbewohnten Felseninsel Mosken verlaufende Strom ist als einer der weltweit stärksten und gefährlichsten Gezeitenströme bekannt.

DER MAHLSTROM

Durch die 4 bis 5 Kilometer breite und nur 40 bis 60 Meter tiefe Meerenge ergießen sich beim Gezeitenwechsel die Wassermassen aus dem nordatlantischen



Das macht Freude: Dorsch - 20,4 kg

Ozean in den bis zu 1000 Meter tiefen Vestfjord bzw. fließen wie-

der zurück. Der Höhenunterschied zwischen dem Wasserspiegel der jeweiligen Zufluss- und Abflussseite des Moskenesstraumen kann über vier Meter betragen, wobei sich Wirbel und Stromschnellen mit Geschwindigkeiten von annähernd acht Knoten bilden können. Bei jedem Tidenwechsel werden viele Millionen Kubikmeter Wasser und riesige Mengen von Nährstoffen in den Fjord zwischen dem norwegischen Festland und den Lofoten gedrückt.



Ein schöner Lumb: Gewicht 5,8 kg

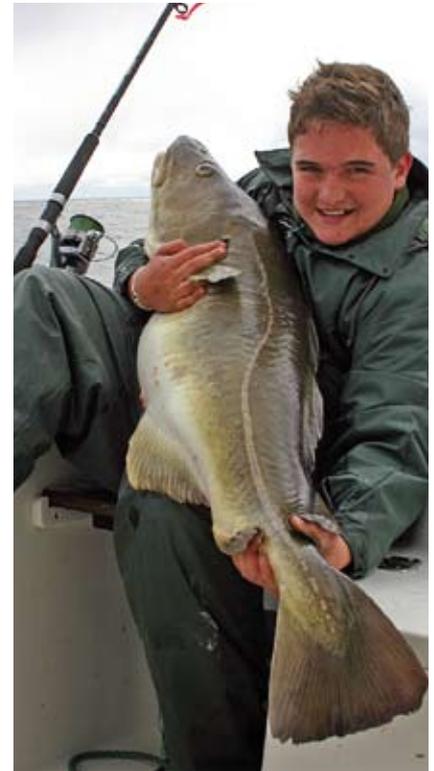
Diese gigantische Naturgewalt ist für unerfahrene Urlauber und Ortsunkundige kaum einzuschätzen. **Es ist daher streng verboten, ohne Erlaubnis und Rücksprache mit den Einheimischen oder des Guides in die unmittelbare Nähe des Stromes zu fahren oder diesen gar zu überqueren!**

FISCHREICHTUM

Schon ewig bringt der Mahlstrom eine enorme Menge Fisch in den Vestfjord. Die Gewässer um die Lofoten, speziell der Vestfjord und der Mahlstrom, können zweifellos als der Traum eines jeden Anglers bezeichnet werden. Hier besteht

ein Fischreichtum, der seinesgleichen sucht. „Petri Heil“, oder wie die Norweger sagen: „Skitt fiske“. Woher kommt diese enorme Fischmenge?

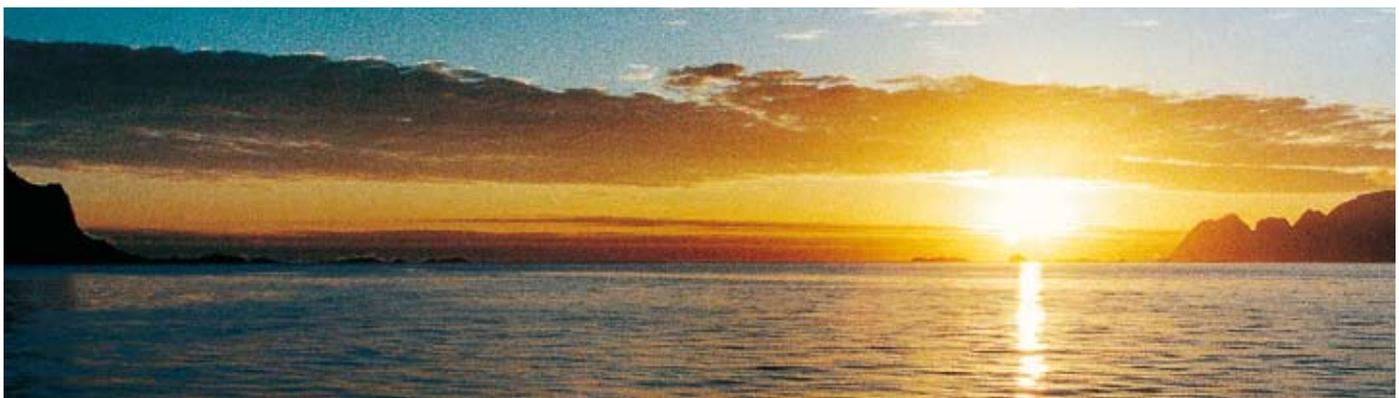
Unter den Eisschollen, die die Barentssee und das Nordpolarmeer vom 80. Breitengrad bis



Fanggewicht des Dorsches: 17,5 kg

zum Nordpol bedecken, liegt die „Kinderstube“ der meisten Lofotfische.

Dort wachsen die kleinen Dorsche zu geschlechtsreifen Kabeljauen heran und ziehen in gigantischen Schwärmen zum Laichen gen Süden – in den zwischen dem norwegischen Festland und den Lofoten gelegenen Vestfjord. Hier ist das Wasser dank des Golf-



Über dem Mahlstrom scheint die Mitternachtssonne. Links liegt die Felseninsel „Mosken“ - rechts die Spitze der Lofoteninsel „Moskenesøy“.



Köhler-Triplette: Ging auf Makks & Pilkerstroms einige Grade wärmer als eigentlich zu erwarten wäre. Das Nahrungsangebot dieser Meeresregion ist phänomenal: Millionen Tonnen von Krill, die Hauptnahrung vieler Fische, werden bei Flut durch den Mahlstrom in den Vestfjord gedrückt. Dem Krill folgen, neben den Walen, kleinere Fische, welche wiederum von größeren verfolgt und gejagt werden. Am Ende dieser Nahrungskette des

Meeres stehen dann sozusagen die Berufsfischer und Sportangler.

DAS REVIER

Das Angeln vor der Küste und am Mahlstrom könnte kaum vielfältiger sein. Schon kurz nachdem man mit dem Boot den Hafen verlassen hat, erreicht man hervorragende Fischgründe. Bei den Untiefen in der Umgebung der Insel „Nipingen“ (siehe Karte auf



Kapitaler „Sommerdorsch“: 17,3 kg

Seite 12) wurden schon spektakuläre Fänge gemacht.

Um im Sommer den großen Köhlern nachzustellen, kann man zum Beispiel weiter in den Vestfjord hinein fahren. Dort wo es tiefer wird, etwa bei 80 bis 100 Metern, gibt es einige Kanten an denen

der Seelachs gerne seiner Beute auflauert. – Noch ein Hinweis: Es ist grundsätzlich nicht unbedingt erforderlich in – oder ganz nah an den Mahlstrom heranzufahren, um kapitale Fische zu fangen! Im Strom selbst gibt es zwar sehr viel Fisch, jedoch gingen die



Dieser stattliche Köhler wiegt 18,7 kg.

größten Exemplare bisher fast immer im weiteren Einflussbereich der Strömung an den Haken.



An der Schwimmbrücke im Hafen von Å liegen die Leihboote. Links sieht man die „Salteriet“. Hier befindet sich der überdachte Filetierplatz.



Man kann das Pilken in den Gewässern am Mahlstrom kaum mit dem zum Beispiel in der Ostsee vergleichen. Hier im hohen Norden werden völlig andere Anforderungen an das Material gestellt. Gehen Sie daher bei der Wahl Ihrer Ausrüstung auf „Nummer sicher“!

SCHWERES PILKEN AUF DORSCH UND KÖHLER

Die bisweilen enorme Strömung des Mahlstroms erfordert häufig sehr schwere Pilker. Und die Mög-



lichkeit, einen kapitalen Dorsch oder Köhler von mehr als 15 kg – hin und wieder sogar einen ordentlichen Heilbut – an den Haken zu bekommen, ist grundsätzlich immer gegeben.

Wir empfehlen Ihnen sich wie folgt auszurüsten:

Die kräftige Bootsrupe sollte nicht zu lang (min. 1,80 m – max. 2,40 m) sein und ein Wurfgewicht von mind. 30 Lbs haben.

Eine robuste, zuverlässige Multirolle (mind. 4/0) ist ein Muss. Hier



wird häufig an der falschen Stelle gespart, denn ein Materialfehler, der durch starke Belastung während des Angelurlaubes auftritt, ist kurzfristig meist nicht zu reparieren.

Die Spule sollte mit mindestens 0,35 mm starker, geflochtener Schnur bestückt werden. Achtung: Viel Reserve auf der Rolle ist unbedingt empfehlenswert!



Obwohl am Mahlstrom nur selten in Tiefen über 70 m geangelt wird, kann zum Beispiel ein „Hänger“, in Verbindung mit starker Strömung, schnell sehr viel Schnur „kosten“. Montieren Sie ein etwa 2 m langes Vorfach an die geflochtene Hauptschnur – unter Verwendung von starker, monofiler Schnur.

Dieses kräftige Vorfach wird in



der Regel mit Gummi-Makks und einem – je nach Strömung auszuwählenden – Pilker zwischen 200 und 1.000 Gramm bestückt.

Tipp:



Eine Ausfahrt mit dem Fischkutter in den Mahlstrom ist ein besonderes Erlebnis.

Dorsche und Köhler gehen gerne auf die großen Gummi-Makks. Deshalb und auch um die Gefahr von „Hängern“ zu reduzieren, empfehlen wir den Drilling des Pilkers gegen einen Gummi-Makk oder einen einfachen Haken auszutauschen.

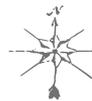
DAS IDEALE VORFACH

An den Karabiner-Wirbel (ab 30 kg) der Hauptschnur wird das ca. 1,20 m lange Vorfach aus 0,70er bis 1,20er monofiler Schnur gehängt. Nach ca. 20 cm wird die 1. Mundschnur (0,60er-0,90er Monofil) mittels eines Springerknotens montiert, die 2. folgt ca. 40-60 cm weiter unten. Am Ende der Mundschnur wird jeweils 1 großer Gummi-Makk (ab 8/0) befestigt. Am Ende des Vorfachs, am kräftigen Wirbel, wird der Pilker eingehängt.

KLEIDUNG



Die ideale Ausrüstung: Kräftige Bootsrupe, starke Multirolle, schwerer Pilker & Beifänger.



In den Sommermonaten reicht normalerweise winddichte und regenfeste Kleidung. Während der übrigen Zeit sollte unbedingt ein Thermo- oder noch besser Überlebensanzug im Gepäck sein.

DAS ANGLERPARADIES Å

Nordmeer Angelreisen bietet in Å sowohl für Hobbyangler, die sich nur eine ordentliche Fischmahlzeit fangen möchten, wie auch für



ehrgeizige Sportfischer, die ihrem „Rekordfisch“ nachstellen wollen, einfach alles!

DIE „SALTERIET“

Die alte Salzerei (norw. „Salteriet“) ist die zentrale Anlaufstelle für unsere Gäste in Å. Hier finden

Sie den Serviceraum, die Boote, den Filetierplatz und Einfriermöglichkeiten.



In unserem **Serviceraum** erhalten Sie zum Beispiel Angelzubehör und Leihhausrüstungen. Sie können sich mit gängigen Pilkern, Naturködern, kompletten Vorfächern eindecken, sowie Postkarten und Souvenirs einkaufen.



Die **Boote** an der Schwimmbrücke sind über einen Steg zu erreichen. Hier befindet sich auch der große, geschützt und überdacht liegende **Filetierplatz**.

Tiefkühltruhen finden Sie im hinteren Bereich der „Salteriet“.

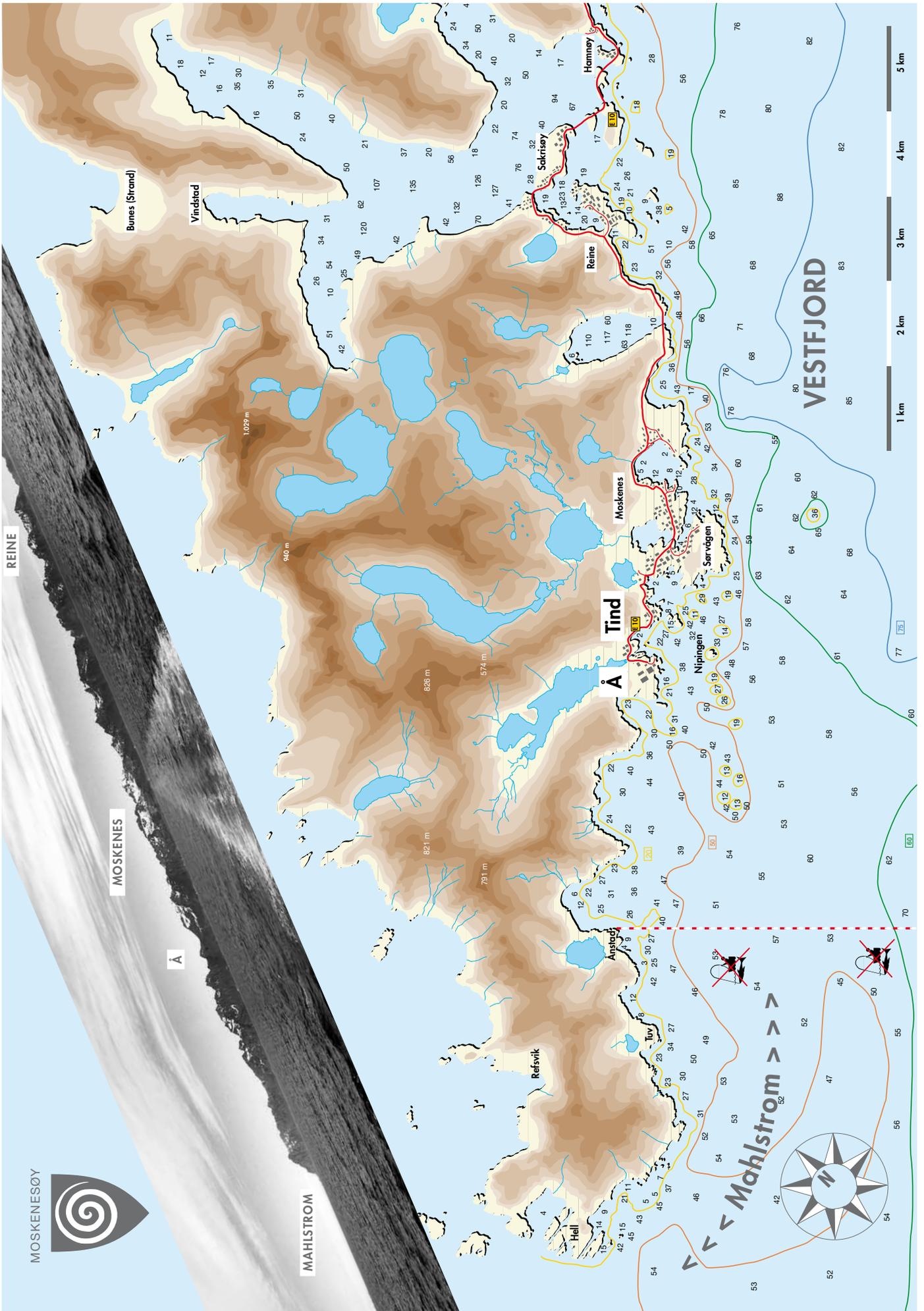
Dort können Sie auch die prak-



tischen Iso-Boxen aus Styropor bekommen. Diese sind ideal für den Heimtransport der gefangenen Fische und Filets mit dem Flugzeug geeignet.



Die „Salteriet“ ist der zentrale Ort für den Angler in Å. Hier liegen die Boote, hier wird filetiert - innen ist der Serviceraum und die Kühltruhen.





ANREISE NACH NORD-NORWEGEN

Die Lofoten liegen ca. 300 km nördlich des Polarkreises



Die Hafenstadt Bodø liegt ca. 90 km nördlich des Polarkreises. Sie ist das „Tor“ zu den Lofoten und nach Å. (Oslo–Bodø, mit dem Flugzeug 1 Std. 25 Min., mit dem Zug ca. 17 Std., mit dem Auto 1.250 km)

ANREISE NACH Å

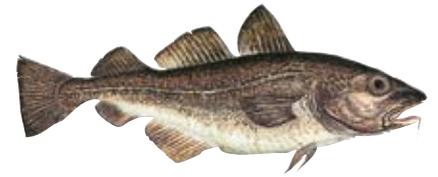
Die Hafenstadt „Bodø“ ist das Tor zu den Lofoten



- 1.) Fähre nach Moskenes und Bus/Taxi-Transfer nach Å (ca. 5 Std.)
- 2.) Flugzeug nach Leknes und Bus/Taxi-Transfer nach Å (ca. 4 Std.)
- 3.) Fähre „Hurtigruten“ nach Stamsund und Bus/Taxi nach Å (ca. 7 Std.)

DORSCH, KÖHLER & CO

Die häufigsten Fische der Region



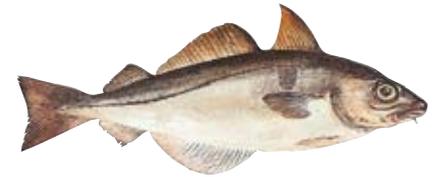
Name: Dorsch
Größe: bis 150 cm
Gewicht: bis 180 Pfund
(Größter Fang auf den Lofoten: 176 Pfund)



Name: Köhler
Größe: bis 150 cm
Gewicht: bis 80 Pfund



Name: Heilbutt
Größe: bis 300 cm
Gewicht: bis 1.000 Pfund
(Größter Fang auf den Lofoten: 750 Pfund)



Name: Schellfisch
Größe: bis 90 cm
Gewicht: bis 20 Pfund



Name: Gestreifter Katfisch
Größe: bis 130 cm
Gewicht: bis 50 Pfund



Name: Leng
Größe: bis 180 cm
Gewicht: bis 80 Pfund



Name: Lumb
Größe: bis 130 cm
Gewicht: bis 30 Pfund



Name: Hering
Größe: bis 40 cm
Gewicht: bis 1 Pfund

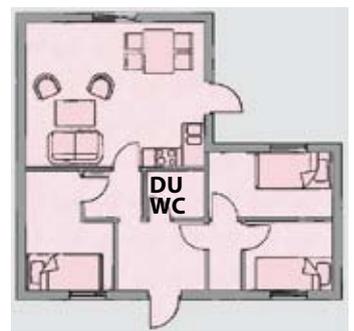
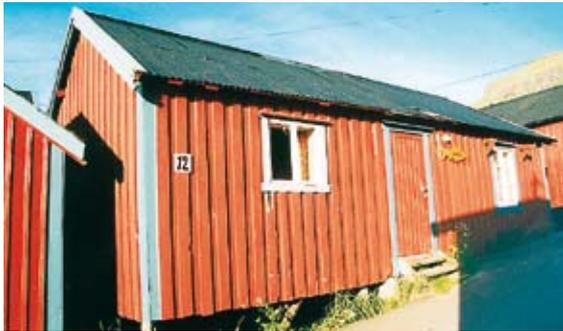


Die „Rorbuer“ (Fischerhütten) wurden früher von den Lofot-Fischern als Arbeits- und Schlafstätten genutzt.

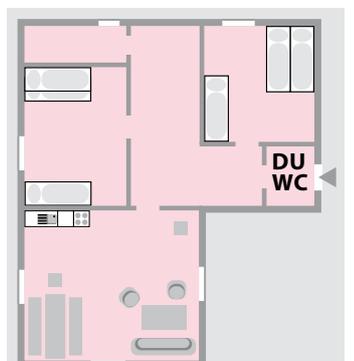
Alle Rorbuer liegen am Wasser zentral im Ort. Von den meisten Fenstern haben Sie eine gute Aussicht auf das Gebirge oder auf das Meer. Zu fast allen Fischerhütten gehört eine Veranda mit gemütlicher Sitzecke. Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz, und

sind zum großen Teil im Originalzustand erhalten.

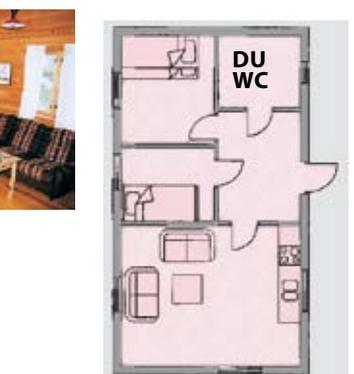
Jedes Haus hat eine komplette Küche, Bad mit Dusche, WC und einen oder mehrere Schlafräume mit Einzel-, Etagen- und/oder Familien-Etagenbetten (unten 1,20 m -, oben 0,90 m breit).



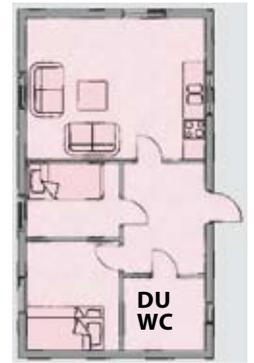
1: ANNA Rorbue für 5 Personen, 58 m². 3 Schlafräume, 2 Etagenbetten und 1 Einzelbett



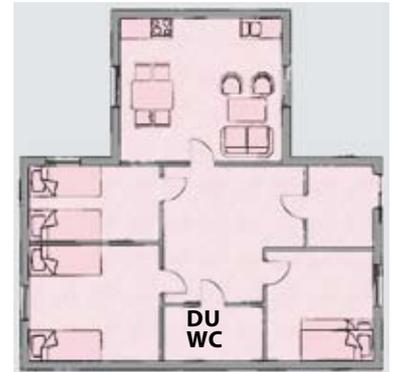
2: ANTON Rorbue für 7 Personen, 78 m². 2 Schlafräume, 1 Familien-Etagen-, 1 Etagenbett und 3 Einzelbetten



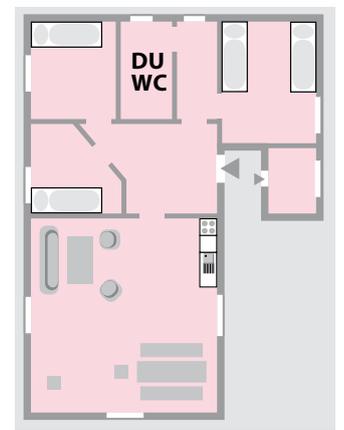
3: BJØRN Rorbue für 4 Personen, 52 m². 2 Schlafräume, 1 Etagen- und 1 Familien-Etagenbett



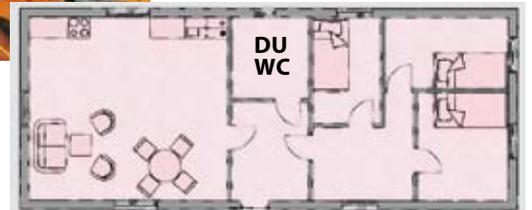
4: VIDAR Rorbu für 4 Personen, 52 m². 2 Schlafräume, 1 Etagen- und 1 Familien-Etagenbett



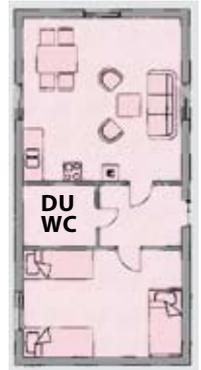
5: BJØRNAR Rorbu für 6 Personen, 88 m². 3 Schlafräume, 4 Einzelbetten u. 1 Fam.-Etagenbett. Kaminofen



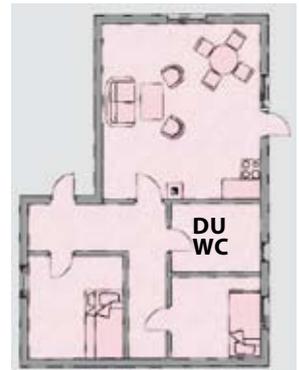
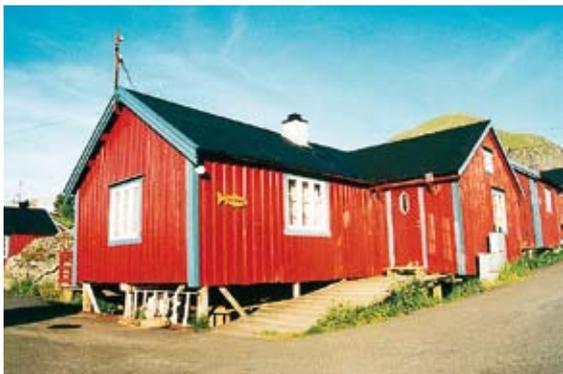
6: ELISABETH Rorbu für 6 Personen, 80 m². 3 Schlafräume, 2 Etagenbetten, 2 Einzelbetten. Offener Kamin



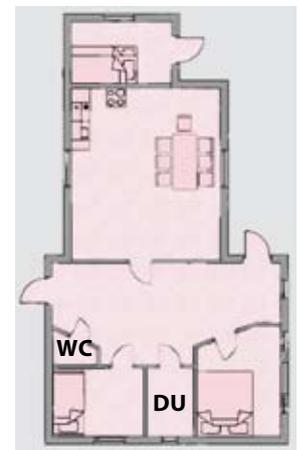
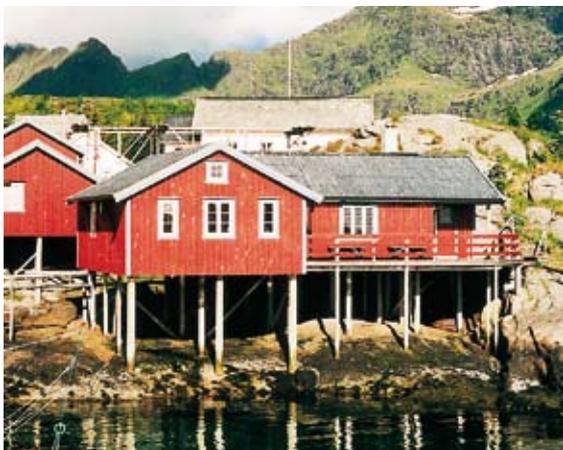
19: SVERRE Rorbu für 6 Personen, 79 m². 3 Schlafräume, 3 Etagenbetten. Offener Kamin



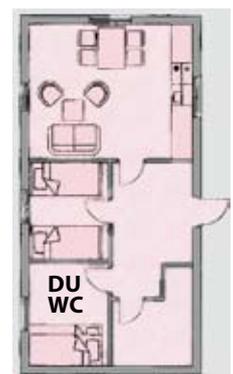
8: HARALD Rorbue für 4 Personen, 57 m². 1 Schlafräum, 1 Etagenbett und 2 Einzelbetten. Kaminofen



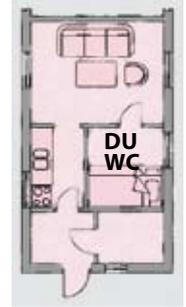
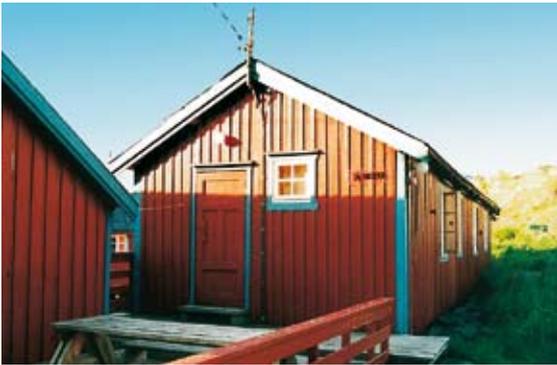
9: JOHNSEN Rorbue für 4-6 Personen, 71 m². 2 Schlafräume, 1 Etagen- und 1 Familien-Etagenbett. 4 zusätzliche Matratzen auf dem Schlafboden. Kaminofen



10: LARS Rorbue für 6 Personen, 85 m². 3 Schlafräume, 1 Etagen-, 1 Doppel-, 1 Familien-Etagenbett, Kamin



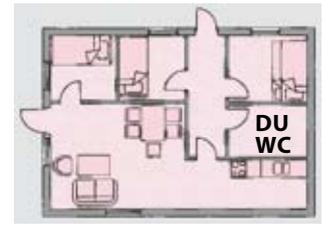
11: LUDVIK Rorbue für 6-8 Personen, 55 m². 2 Schlafräume, 2 Etagenbetten und 1 Familien-Etagenbett. 5 zusätzliche Matratzen auf dem Schlafboden



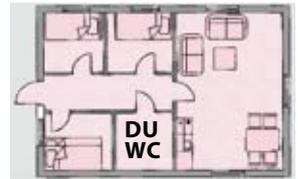
12: MESTER Rorbue für 2 Personen, 30 m². 1 Schlafräum, 1 Familien-Etagenbett



NIPINGEN

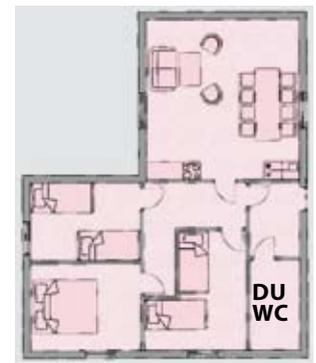
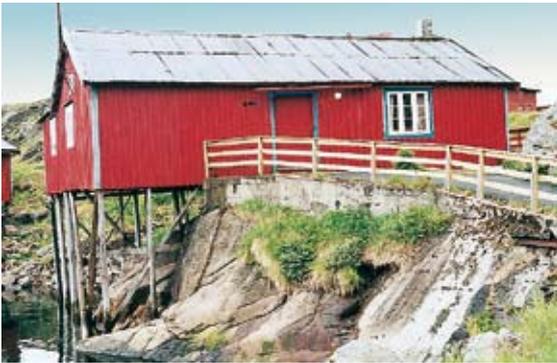


MALSTRØMMEN

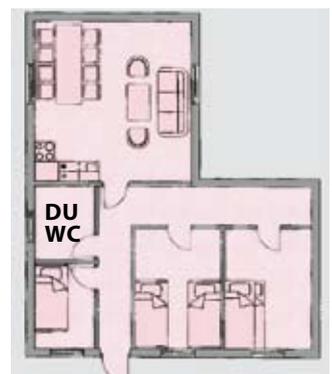
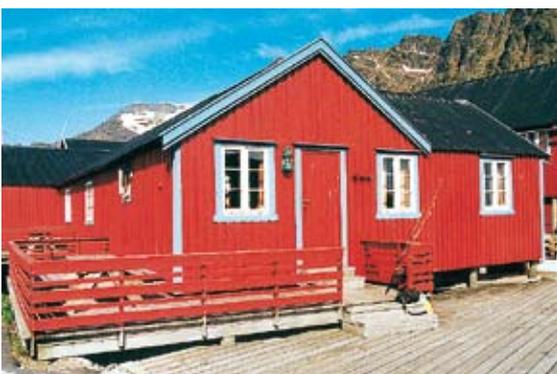


13: NIPINGEN Rorbue für 6 Personen, 61 m², 3 Schlafräume, 2 Etagenbetten, 1 Familien-Etagenbett

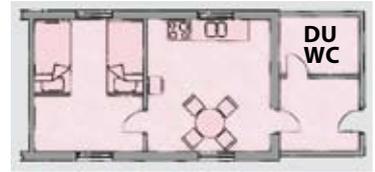
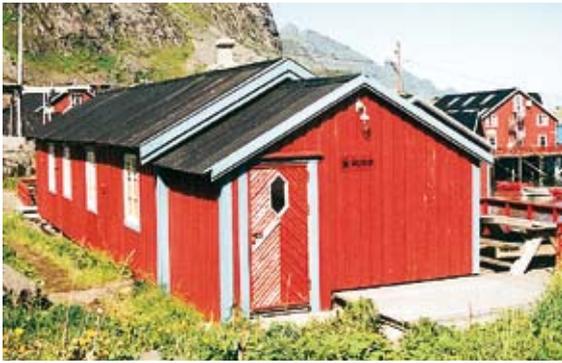
14: MALSTRØMMEN Rorbue für 6 Personen, 58 m², 3 Schlafräume, 2 Etagenbetten, 1 Familien-Etagenbett



15: NR. 14 Rorbue für 8 Personen, 88 m². 3 Schlafräume, 4 Etagenbetten und 1 Doppelbett, Kaminofen



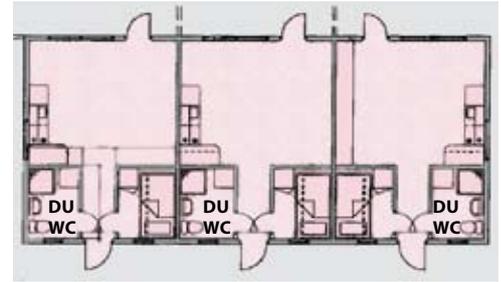
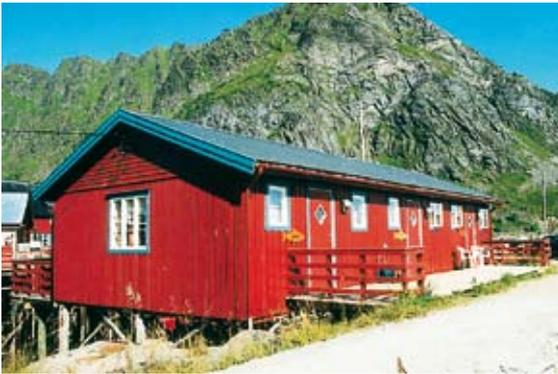
16: ODDLEIF Rorbue für 8 Personen, 75 m². 3 Schlafräume, 3 Etagenbetten und 1 Familien-Etagenbett, Kamin



20: WILHELM Rorbu für 4 Personen, 40 m². 1 Schlafrum, 2 Etagenbetten. Kaminofen

RORBUER IN Å: DIE LAGE DER UNTERKÜNFTE





21: OLAV, 22: HEIDI, 23: TOVE Rorbuer für je 2 Pers., je 30 m², je 1 Schlafrum mit 1 Etagenbett



UNTERKÜNFTE

- 1: Anna (S. 14)
- 2: Anton (S. 14)
- 3: Bjørn (S. 14)
- 4: Vidar (S. 15)
- 5: Bjørnar (S. 15)
- 6: Elisabeth (S. 15)
- 8: Harald (verdeckt) (S. 16)
- 9: Johnsen (S. 17)
- 10: Lars (S. 17)
- 11: Ludvik (S. 17)
- 12: Mester (S. 17)
- 13: Nipingen (S. 17)
- 14: Malstrømmen (S. 17)
- 15: Nr. 14 (S. 17)
- 16: Oddleif (S. 17)
- 19: Sverre
- 20: Wilhelm (S. 18)
- 21: Olav (S. 19)
- 22: Heidi (S. 19)
- 23: Tove (S. 19)

SONSTIGE

- A: „Brygga“
(Bar, Restaurant)
- B: „Salteriet“
(Serviceraum, Boote,
Filetieren + Gefrieren)
- C: Café
- D: Kaufladen



Unterkünfte

Hütten am Campingplatz in Å

Die Hütten des örtlichen Campingplatzes bieten eine grandiose Aussicht. Sie liegen fünf Minuten von den Bootsanlegeplätzen im Hafen entfernt, oberhalb der Klippen von Å. Alle Hütten sind mit Etagenbetten, einer Kochecke mit

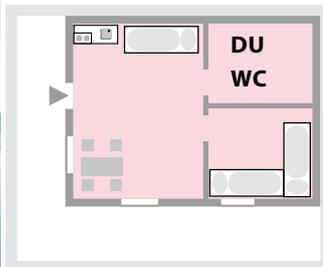
Kühlschrank sowie Elektroheizung ausgestattet. Die größeren Hütten haben eine Dusche und WC. Im Gegensatz zu den Rorbuer muss man hinsichtlich Komfort und Platzangebot kleine Abstriche machen. Entschädigt werden

Sie dafür jedoch mit einer der schönsten Aussichten der Lofoten – direkt auf den Vestfjord und den Mahlstrom und mit einer ruhigen, ungestörten Lage inmitten der polaren Natur.



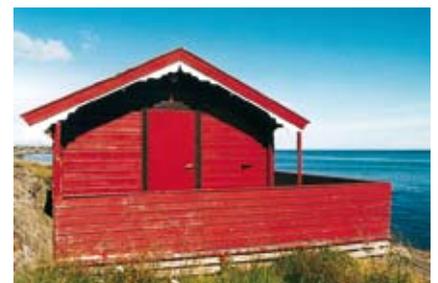
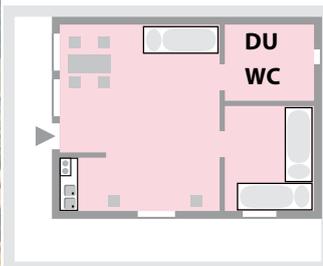
HÜTTE NR. 2 für 4 Personen, ca. 30 m². Aufenthaltsraum, 2 Schlafräume mit je 1 Etagenbett. Dusche & WC.

HÜTTE NR. 3 für 2 Personen, ca. 14 m². Dusche & WC.



HÜTTE NR. 6 für 2–3 Personen, ca. 26 m². Aufenthaltsraum mit 1- und Schlafräum mit 2 Etagenbetten. Dusche & WC.

HÜTTE NR. 5 für 2 Personen, ca. 17 m².



HÜTTE NR. 12 für 4–5 Personen, ca. 26 m². Aufenthaltsraum mit 1 Etagenbett und 1 Schlafräum mit 2 Etagenbetten. Dusche & WC.

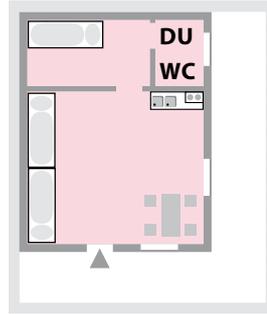
HÜTTE NR. 7 für 2 Personen, ca. 14 m².



Traumhafte Lage: Von den Hütten an den Klippen sieht man den Mahlstrom und die Inseln.



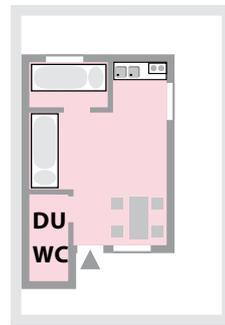
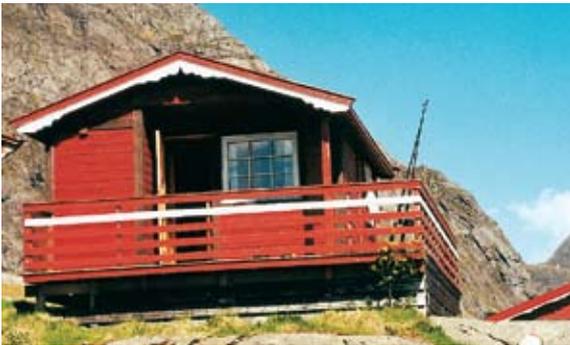
HÜTTE NR. 11 für 2 Personen, ca. 14 m².



HÜTTE NR. 10 für 4 Personen, ca. 26 m². Aufenthaltsraum mit 2 Etagenbetten und 1 Schlafrum mit 1 Etagenbett. Dusche & WC.



HÜTTE NR. 14
für 2 Personen, ca. 14 m².



HÜTTE NR. 8 für 2–3 Personen, ca. 18 m². Aufenthaltsraum und Schlafrum mit je 1 Etagenbett. Dusche & WC.



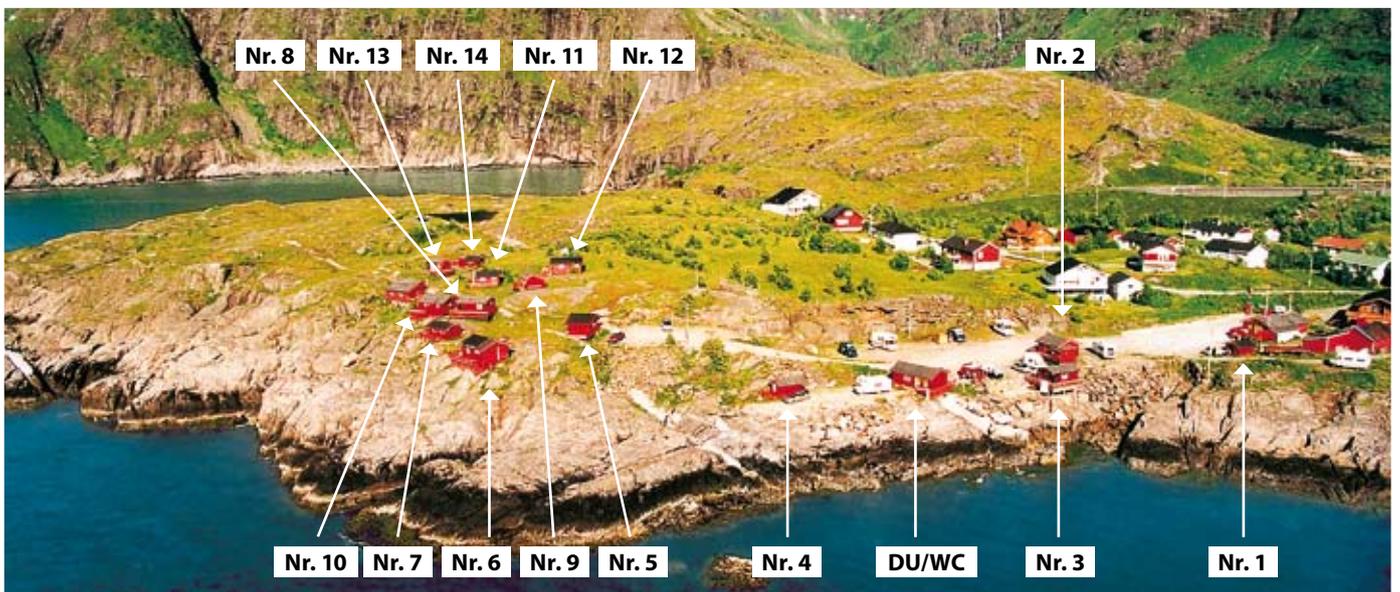
HÜTTE NR. 9
für 1-2 Personen, ca. 10 m².

EINRICHTUNG (Bildbeispiele)

Die größeren Hütten sind ähnlich ausgestattet und eingerichtet.



HÜTTE NR. 1
für 1-2 Personen, ca. 9 m².





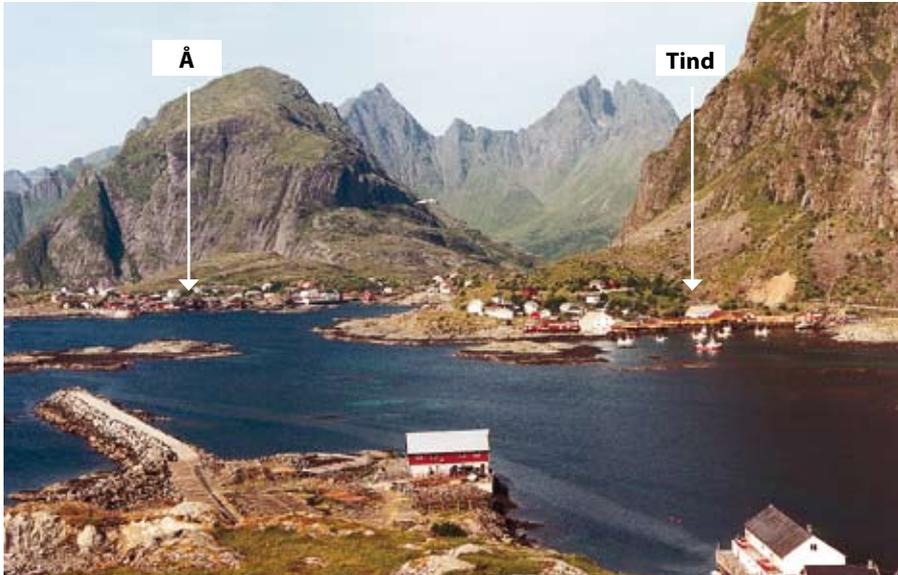
Unterkünfte

Rorbuer in Tind

Das Örtchen „Tind“ liegt nur einen Steinwurf von Å entfernt. Der besonders geschützte Hafen wird, anders als der in Å, von den einheimischen Fischern während der Fangsaison genutzt. Alle Rorbuer in Tind liegen direkt am Wasser

oder in unmittelbarer Nähe davon. Viele der Unterkünfte wurden vor kurzem renoviert und modernisiert und sind zum Teil mit Fernseher ausgestattet. Die Anlage hat eine eigene Anlegestelle mit Schwimmbrücke. Es

gibt einen Filetierplatz mit Gefriertruhen sowie einen großen Aufenthaltsraum für die Angler. Im Ort gibt es ein Café mit Bar und Imbiss. Die nächste Einkaufsmöglichkeit befindet sich in Å.



Die Entfernung zwischen den Nachbarorten Å und Tind beträgt weniger als 1 km Luftlinie.



Alle Rorbuer in Tind liegen direkt am Wasser oder in unmittelbarer Nähe des Meeres.



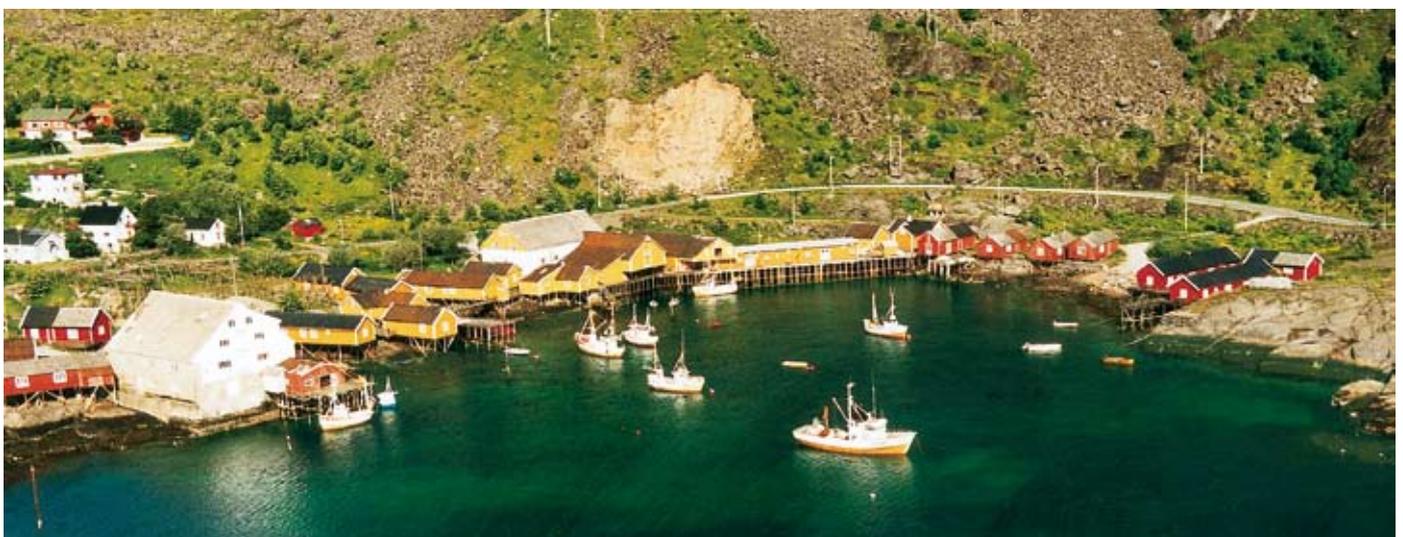
Rorbuer teils mit direktem Meereszugang.



Einrichtungsbeispiel eines Wohnraumes.



Ein gemütlicher Wohnraum mit Fernseher.



Die kleine Rorbuanlage in Tind liegt in einem besonders gut geschützten Naturhafen. Sie eignet sich besonders für Angler die mit dem PKW anreisen.



TYP A
4,60 m, 15 PS, ideal für 2 Angler - max. 4 Angler



TYP C1 / C2
4,60 m, 25 / 40 PS, ideal für 2 Angler - max. 3 Angler
Echolot



TYP D
5,80 m, 50 PS, ideal für 2 Angler - max. 4 Angler
Echolot, GPS / Kartenplotter



TYP E1
5,60 m, 50 / 75 PS, ideal für 3 Angler - max. 4 Angler
Echolot, GPS / Kartenplotter



TYP E2
6,50 m, 70 PS, ideal für 2 Angler - max. 4 Angler
Echolot, GPS / Kartenplotter



TYP F
6,20 m, 50 PS, ideal für 4 Angler - max. 6 Angler
Echolot, GPS / Kartenplotter



TYP G
6,20 m, 70 PS, ideal für 4 Angler - max. 6 Angler
Echolot, GPS / Kartenplotter

Bestellen Sie den aktuellen Videofilm „ANGELURLAUB AM MAHLSTROM“

Der ca. 50-minütige Film zeigt Ihnen Ihr Urlaubsziel in vielen Details. Sie sehen Angeltouren und Drills von großen Köhlern und Dorschen – life vor Ort gefilmt!

Der Film wurde exklusiv für „Nordmeer Angelreisen“ produziert. Er behandelt inhaltlich ausschließlich den Ort Å und die direkte Umgebung, den Vestfjord und den Mahlstrom.

- Aus dem Inhalt:
- Anreise mit Transfer
 - Der Ort Å & Unterkünfte
 - Die Umgebung von Å
 - Fischverarbeitung im Winter
 - Trockenfisch-Ernte im Sommer
 - Angeln im Fjord und am Mahlstrom
 - Großfisch-Drills: Dorsch & Köhler
 - Boote & Filetierplatz
 - Die kapitalsten Fänge



Nordmeer Angelreisen
Dorfstr. 41
59320 Ennigerloh

Tel.: 02524 / 92 83 2-0
Fax: 02524 / 92 82 2-1

www.nordmeer-angelreisen.de
post@nordmeer-angelreisen.de



NORDMEER
ANGEL-REISEN

Der beste Weg zum
Fisch(en) auf die Lofoten!